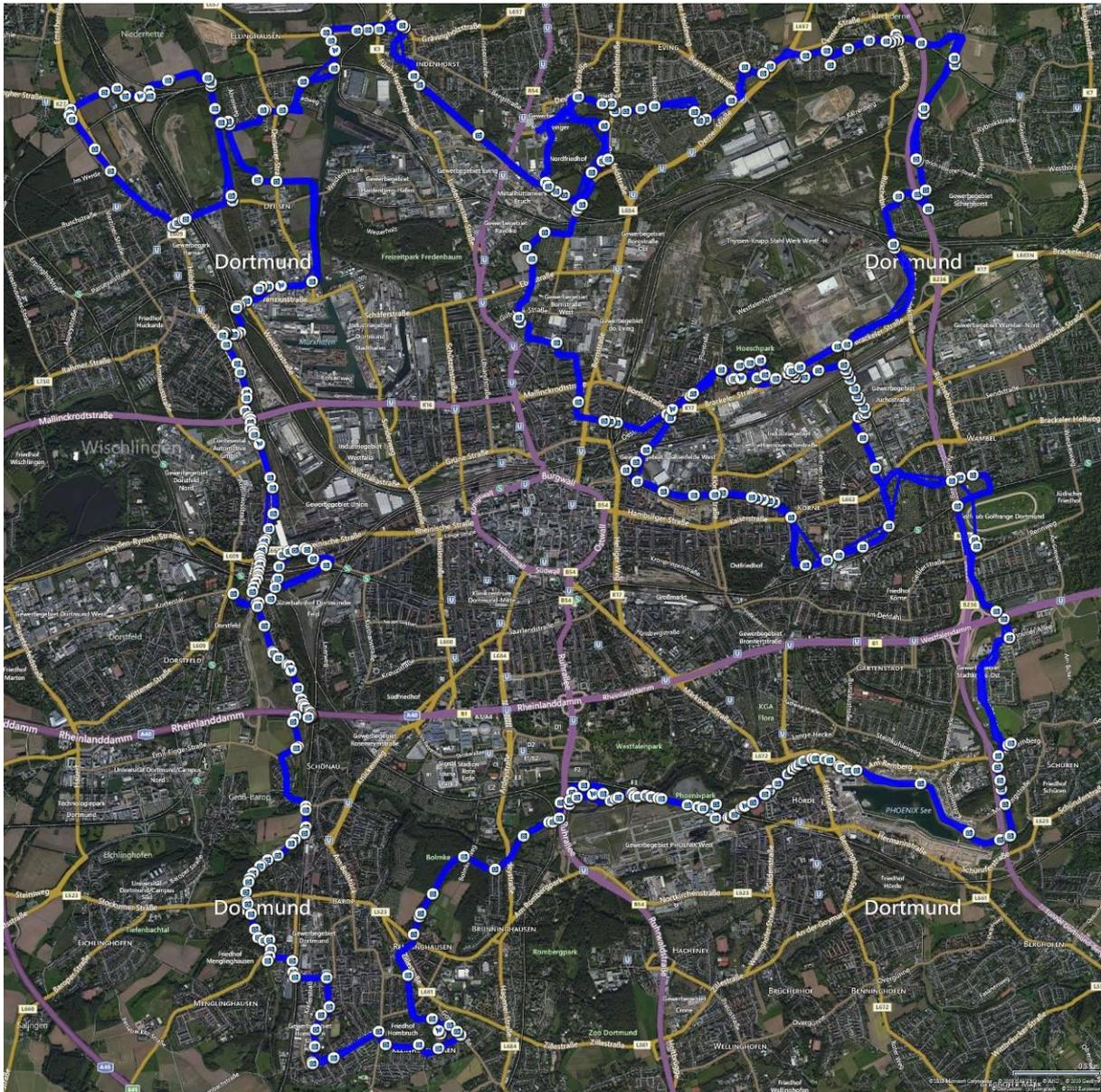


GLOW-Historie

167: Plan GLOW-Fietsbrigade Palmsonntag, 09.04.2107 Dortmund

Treffpunkt um 11 Uhr auf dem P&R-Parkplatz S-Bahnhof Dortmund-Dorstfeld. Dortmund ist erreichbar mit den S-Bahn-Linien S1, S2 und 4. Der Parkplatz liegt nördlich der Bahn-Überführung auf der Ost-Seite. Für Auto-Navi-Benutzer notfalls: Ecke Wittener Straße/Rheinische Straße.



Wir fahren von und bis dort eine Runde durch die kontrastreiche Stadtlandschaft von Dortmund von ca. 50 bis 65 km. Es erwarten uns u.a.:

- Einige naturnah umgebaute ehemalige Kottelbecken, vor allem der Oberlauf der Emscher
- jede Menge BVB-Fahnen
- viele Kleingartenanlagen

- einige umgenutzte Steinkohle-Zechen, vor allem die "Neue Mitte" Eving (ex Minister Stein)
- der gewaltige neue Landschaftspark in DO-Hörde u.a. mit der spektakulär aufgeständerten Emscherpromenade, der Hochofengruppe und dem Phönix-See auf dem ex-Stahlwerk-Gelände
- viele in den letzten Jahren neu gebaute Radwege "im Grünen", meist auf früheren Eisenbahntrassen oder an den bislang "verbotenen" Bächen
- Reste der Hochofen-Ringleitung zwischen Hörde und Westfalenhütte, heute teils als Landmarke inszeniert
- der Hoesch-Park aus den 1920er Jahren
- der Borsigplatz
- etwa 45 Brückenbauwerke unterschiedlichster Provenienz, teils als Sequenz
- viele Eisenbahnstrecken
- der große Fredenbaum-Park
- die als kontrolliert verfallende Landmarke umgenutzte Kokerei Hansa und der Mountain-Bike-Parcours auf der dazu gehörenden Halde
- das kleine ÖPNV-Museum Mooskamp nördlich der Kokerei Hansa mitten im "Revier-Nirwana"
- Halde der ex-Steinkohle-Zeche Glückauf Gottessegen in DO-Hombruch mit phantastischer Aussicht über den Dortmunder Süden.

Die Innenstadt ist nicht sonderlich radfreundlich; wir umfahren sie, zumal sie als eine der wenigen Städte keine von Walter Brune gebaute Galerie aufweist;-)

Abschluss im klassischen "City-Grill" am Start/Zielort gegen 18 Uhr.